

## **Unheilig – Zeit zu gehen**

*Ingrid und Gernot betreten gemeinsam die Klinik, der letzte Arbeitstag vor Beginn ihres gemeinsamen Ruhestandes begann nun.*

So viele Worte sind geschrieben  
So viele Träume sind gelebt  
Ihr habt uns mit Applaus getragen  
Wir durften auf dem Gipfel stehen

*Beide hatten sie so viele Jahre hier gearbeitet und hatten die Karriereleiter erklommen und ohne die gemeinsame Arbeit hier hätten sie sich wohl nie kennengelernt....*

Doch nichts im Leben ist unendlich  
Der Abgrund folgt nach dem Zenit  
Jede Erinnerung ist zu wertvoll  
Um nur aus Stolz kein Ende zu sehen

*Viele Erinnerungen kamen an diesem Tag bei ihnen beiden hoch während sie ihrer Arbeit nachgingen und die Wege in der Klinik ein letztes Mal als Oberschwester und Klinikleiter entlang gingen.*

Es ist Zeit zu gehen  
Wir danken Euch für all die Jahre  
Auch wenn es weh tut  
Ist es Zeit für uns zu gehen  
Wenn es am schönsten ist

*Nach ihrem Weggang würde sich hier alles ändern, das war ihnen in den letzten paar Wochen und vor allem Tagen immer klarer geworden und es war ihnen immer klarer geworden*

Es ist Zeit zu gehen

*Beide würden sie viele ihrer Kollegen vermissen, mit denen sie so viel Zeit verbracht hatten.*

Es ist Zeit zu gehen  
Wir werden Euch im Herzen tragen  
Auch wenn es weh tut  
Ist es Zeit für uns zu gehen  
Wenn es am Schönsten ist

*Die kleine Abschiedsfeier in Gernots Büro am Ende des Tages, nach der offiziellen Verabschiedung zeigte es ihnen wiedermal, dass auch sie vermisst werden würden.*

'Es ist Zeit zu gehen  
Wir danken Euch für all die Jahre  
Auch wenn es weh tut'

*Die Worte der Kollegen taten ihnen gut trotz aller Vorkommnisse der letzten Zeit, sie würden in Zukunft genauso vermisst werden, wie sie ihre Kollegen vermissen werden.*

'Ist es Zeit für uns zu gehen  
Wenn es am schönsten ist'

*Antworteten sie beide mit einem Lächeln und sie freuten sich ja auch auf die nun kommende Zeit.*

Kein Augenblick ist je verloren  
Wenn er im Herzen weiterlebt  
Das Leben wird jetzt anders sein  
Doch die Erinnerung bleibt ewig bestehen

*„Wir werden Sie besuchen kommen.“ sagten sie. „Niemals werden wir auch nur einen von Ihnen vergessen, dazu haben wir alle gemeinsam zu viel erlebt und gemeinsam durchgemacht.“*

Wir werden Euch niemals vergessen  
Jeder von uns geht seinen Weg  
Unsere Fortuna trägt Euren Namen  
Ihr habt gezeigt, das alles möglich ist

*Auch wenn sie es nicht wollten, so stiegen Ingrid und auch Gernot nun doch ein paar Tränen in die Augen. Die Kollegen in der Klinik waren doch eigentlich nicht nur Kollegen, waren sie nicht irgendwie fast so etwas wie ihre Familie über all die Jahre geworden?*

Es ist Zeit zu gehen  
Wir danken Euch für all die Jahre  
Auch wenn es weh tut  
Ist es Zeit für uns zu gehen  
Wenn es am schönsten ist

*Immer und immer wieder könnten sie es sagen, denn es war genau das was ihnen zu ihrem Abschied an diesem Tage einfiel:*

Es ist Zeit zu gehen

*Entschlossen wischten sie sich die Tränen aus den Augen.*

Keine Träne soll uns begleiten  
Egal wohin die Reise geht  
All die schönen Bilder bleiben  
Wenn unsere Zeit gekommen ist

*Und dann bekam Gernot das Buch mit den Bildern und Grüßen der Kollegen, so hatten sie nicht nur die Bilder ihrer Erinnerungen sondern auch noch diese schönen Bildern, wo die meisten sogar ein Bild aus ihrer Freizeit eingeklebt hatten und keines aus der Klinik in Dienstkleidung.*

Einmal noch wollen wir Eure Stimmen hören  
Einmal noch Eure Hände sehen  
Lasst uns zusammen Abschied feiern  
Und im Herzen für alle Zeit zusammen stehen

*Ja, im Herzen würden sie immer zur Sachsenklinik gehören, auch wenn nun Arzu Oberschwester war, Sarah Klinikdirektorin und Roland Ärztlicher Direktor, im Herzen würde Ingrid für immer die Oberschwester der Sachsenklinik sein und Gernot der Chef*

Es ist Zeit zu gehen  
Wir danken Euch für all die Jahre  
Auch wenn es weh tut  
Ist es Zeit für uns zu gehen  
Wenn es am schönsten ist

*Langsam verabschiedeten sie sich schließlich am späten Abend und während Ingrid im Schwesternzimmer noch ihre Tasche und das Abschiedsgeschenk des Pflegepersonals holte wartete Gernot bereits vor der Tür und sie gingen langsam auf das Taxi zu, das sie nach Hause bringen würde.*

Es ist Zeit zu gehen

*In Gedanken sagten sie es sich wieder, dann blieb Gernot stehen und drehte sich ein letztes Mal um und auch wenn Ingrid es erst nicht wollte, blickte auch sie dann nochmals auf die Klinik.*

Es ist Zeit zu gehen

*Sie brauchten nichts zu sagen um zu wissen, dass sie beide das gleiche dachten, dann wandten sie sich ab und stiegen ins Taxi, ab jetzt würde alles anders sein in ihrem gemeinsamen Leben und auch in der Klinik, die ab diesem Moment nach so vielen Jahren kein fester Bestandteil mehr ihres Lebens sein würde.*